

Singkreis Herrliberg mit zwei Konzerten

Der Singkreis Herrliberg lädt zum Jahreskonzert ein. Es findet erstmals unter der Leitung von Dieter Hool mit namhaften Solistinnen und Solisten statt

Béatrice Christen

Der Singkreis Herrliberg lädt zum Jahreskonzert ein, welches gleich zweimal in der reformierten Kirche präsentiert wird. Erstmals hat Dieter Hool die musikalische Leitung übernommen. Nach zwanzig Jahren hat Andri Calonder dem 37-jährigen Musiklehrer den Taktstock übergeben. Dieter Hool studierte nach einer theoretischen Musikausbildung an der Jazzschule Luzern und der Universität Zürich an der Musikhochschule Zürich Klavier und im Nebenfach Querflöte. Er besitzt eine Chorleiterausbildung und erteilt Klavier- und Musikunterricht an der Kantonsschule Stadelhofen und am Realgymnasium Rämibühl in Zürich.

Hool bringt gute Voraussetzungen mit, war er doch Leiter des grossen Chors an der Kantonsschule Stadelhofen, wo er zwischendurch auch ein Projekt des Kammerchors betreut hat. An der Goldküste ist Dieter Hool kein Unbekannter, leitet er doch seit rund zehn Jahren den Schülerchor in Männedorf, war während sieben Jahren Chorleiter des Männedorfchors und leitete mehrere Jahre den Jugendchor

in Erlenbach. Seit ungefähr drei Jahren steht er auch dem A-capella-Chor Voixla in Zürich vor.

In Calonders Fussstapfen

Dieter Hool ist der Nachfolger von Andri Calonder, welcher rund zwanzig Jahre den Singkreis Herrliberg geleitet hat. Auf die Frage, ob es nicht schwierig sei, den Aufgabenbereich eines so versierten und bekannten Chorleiters zu übernehmen, lacht Hool und meint: «Ein wenig Schwelgenangst hatte ich schon, aber ich wurde von den Mitgliedern des Singkreises mit offenen Armen empfangen und fühlte mich unter ihnen denn auch sofort wohl.»

Seit August letzten Jahres ist Dieter Hool Chorleiter beim Singkreis Herrliberg. Er war dabei, als das Konzertprogramm zusammengestellt wurde, und erzählt, dass die Proben seit letztem Sommer einmal pro Woche stattfinden. Auf dem Programm steht die «Messe di Gloria e Credo», komponiert von Gaetano Donizetti. Martina Fausch und Anna Schaffner

verstärken die Darbietungen des Singkreises Herrliberg als Solistinnen. Reto Hofstetter und Robert Braunschweig sind die Solisten. Das speziell für die beiden Konzerte zusammengestellte Instrumentalensemble besteht aus Berufsmusikerinnen und -musikern aus dem Grossraum Zürich. Die Bearbeitung der Orchesterfassung wurde von Dominik Schoop speziell für das Chorprojekt des Singkreises arrangiert.

Es soll ein gutes Konzert werden

Auf die Frage, ob er denn kein Lampenfieber habe, immerhin trete er das erste Mal öffentlich mit dem Singkreis Herrliberg auf, antwortet der Musiklehrer und Chorleiter: «Lampenfieber im eigentlichen Sinn habe ich keines. Aber zurzeit befinden sich alle Teilnehmenden in der entscheidenden Phase. Da jetzt die ersten Proben mit den Solisten und dem Instrumentalensemble anstehen, bin ich - und vermutlich auch die anderen Teilnehmer - doch etwas nervös und hoffe, dass alles reibungslos klappt.»

Dieter Hool schaut vor sich hin und sagt: «Wir proben seit mehr als einem halben Jahr intensiv, weil wir dem Publikum ein wirklich einmaliges Konzerterlebnis beschereu möchten.

Wir werden an den beiden Konzerten in der Herrliburger Kirche alle unser Bestes geben und hoffen, dass wir ernten können, was wir in den letzten Monaten an den Proben gesät haben.»

Singkreis Herrliberg

Der gemischte Laienchor wurde 1987 kurzfristig als Ad-hoc-Chor für einen Pfarreinsatz ins Leben gerufen. Unter der Leitung von Andri Calonder ist der Chor über die Jahre gewachsen und gereift. Er hat sich vornehmlich mit der Ausführung geistlicher Werke einen Namen gemacht. Unter der neuen Leitung von Dieter Hool wird der rund 80 Aktivmitglieder zählende Singkreis weiterhin zu Jahreskonzerten und Serenaden einladen sowie kulturelle Anlässe und Gottesdienste mitgestalten.



Dieter Hool freut sich auf sein erstes Konzert als Chorleiter des Singkreises Herrliberg.

Bild: ch.

Bild: ch.

Bild: ch.